

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:527540-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Kaiserslautern: Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen
2017/S 250-527540**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) – Gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern —
Kapiteltal
Kaiserslautern
67657
Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Wolfgang Domin
Telefon: +49 631341172230
E-Mail: wolfgang.domin@zak-kl.de
Fax: +49 631341177230
NUTS-Code: DEB32

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.zak-kl.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport-elvis.de/E56125911>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

teamwerk AG

Willy-Brandt-Platz 6

Mannheim

68161

Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Michael Helmes, Herr Martin Adams

Telefon: +49 6215959500

E-Mail: vergabe@teamwerk.ag

Fax: +49 6215959599

NUTS-Code: DE126

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.subreport-elvis.de/E56125911>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport-elvis.de/E56125911>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

teamwerk AG

Willy-Brandt-Platz 6
Mannheim
68161
Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Michael Helmes, Herr Martin Adams
Telefon: +49 6215959500
E-Mail: vergabe@teamwerk.ag
Fax: +49 6215959599
NUTS-Code: DE126
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.teamwerk.ag>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Übernahme und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

90500000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

LOS 1: Übernahme und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten der Gruppe 4 (Großgeräte)

LOS 2: Übernahme und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten der Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik)

LOS 3: Übernahme und Entsorgung von Nachtspeicherheizgeräten der Gruppe 4 (Großgeräte)

Ab 1.12.2018 werden sich die Bezeichnungen der einzelnen Sammelgruppen (SG) nach Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) ändern. Die Bezeichnung bezieht sich somit schon auf die neuen ab 1.12.2018 geltenden Sammelgruppen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 3

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Übernahme und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten der Gruppe 4 (Großgeräte)

Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90510000

90512000

90513000

90514000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB32

NUTS-Code: DEB3F

Hauptort der Ausführung:

Stadt und Landkreis Kaiserslautern

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Übernahme und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräte der Gruppe 4 in einem Umfang von ca. 115 Containerabfuhr pro Jahr und Verwertung in einem Umfang von ca. 385 Mg pro Jahr sowie Gestellung von ca. 7 Abrollcontainern mit einem Fassungsvermögen von ca. 36 m³.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/12/2018

Ende: 30/11/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Übernahme und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten der Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik)

Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90510000

90512000

90513000

90514000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB32

NUTS-Code: DEB3F

Hauptort der Ausführung:

Stadt und Landkreis Kaiserslautern

- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Übernahme und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräte der Gruppe 5 in einem Umfang von ca. 155 Containerabfuhren pro Jahr und ca. 4 Gitterboxenabfuhren pro Jahr, Verwertung in einem Umfang von ca. 760 Mg pro Jahr sowie Gestellung von ca. 7 Abrollcontainern mit einem Fassungsvermögen von ca. 36 m³ und ca. 2 Gitterboxen.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/12/2018
Ende: 30/11/2022
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Übernahme und Entsorgung von Nachtspeicherheizgeräten der Gruppe 4 (Großgeräte)
Los-Nr.: 3
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
90510000
90512000
90513000
90514000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEB32
Hauptort der Ausführung:
Stadt Kaiserslautern
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Übernahme und Entsorgung von Nachtspeicherheizgeräten der Gruppe 4 in einem Umfang von ca. 3 Mg pro Jahr
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/12/2018

Ende: 30/11/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Aktueller Handelsregister- oder Firmenregisterauszug in Kopie, für Bieter außerhalb Deutschlands ersatzweise die Nachweise gem. § 44 Abs. 1 VgV (nicht älter als 6 Monate)

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Allgemeiner Jahresumsatz:

— Jahresumsätze des Bieters in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren,

— Sofern Sie in der EEE keine Angaben zur elektronischen Abrufbarkeit gemacht haben, reichen Sie bitte mit dem Angebot folgende Unterlagen ein:

Bilanzen oder Bilanzauszüge der jüngsten drei Geschäftsjahre, für die eine testierte Bilanz zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe vorliegt. Liegt für das jüngste abgelaufene Geschäftsjahr noch keine testierte Bilanz vor, so ist für dieses jüngste abgelaufene Geschäftsjahr anstatt der testierten Bilanz eine vorläufige Bilanz einzureichen. Liegt auch eine vorläufige Bilanz für das jüngste abgelaufene Geschäftsjahr nicht vor, ist für dieses abgelaufene Geschäftsjahr eine betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) vorzulegen. Ist der Bieter nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem er ansässig ist, nicht zur Veröffentlichung verpflichtet und legt daher die entsprechenden Unterlagen nicht vor, hat er die Gründe anzugeben, warum er zu einer Veröffentlichung nicht verpflichtet ist,

— Anstatt der Bilanzen kann der Bieter ein externes oder bankinternes Rating (nicht älter als ein Jahr) vorlegen. Spezifischer Jahresumsatz:

— Jahresumsätze des Bieters der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich

Sonstiges:

— Mit Abgabe der EEE erklärt der Bieter rechtsverbindlich, dass er im Falle der Beauftragung eine Sicherheit für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung, einschließlich Abrechnung, Gewährleistung und Schadensersatz sowie Erstattung von Überzahlungen gemäß den vertraglichen Regelungen in den Vergabeunterlagen stellen und über die Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. Die Sicherheit kann im Falle der Beauftragung

erbracht werden durch Übergabe der Bürgschaftserklärung eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts gemäß dem Vertrag beiliegendem Muster.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Für alle Lose gilt jeweils:

— Es sind folgende Referenzen über vergleichbare für kommunale Auftraggeber mit Angabe Ansprechpartner und Telefonnummer (Feld „Empfänger“) erbrachte Leistungen mit folgendem Mindestumfang an entsprechender Stelle in der EEE anzugeben: die erbrachten Leistungen müssen in Bezug auf die leistungsgegenständliche Tonnage ein ähnliches Volumen (mindestens jedoch 50 % der Tonnage) aufweisen, über mindestens 3 Jahre erbracht worden sein und aus den letzten 5 Jahren stammen, wobei einzelne Referenzen in Summe betrachtet werden können, um die entsprechende Jahrestonnage zu ermitteln. Dazu hat der Bieter für jede Referenz den Leistungszeitraum und den Umfang (Mg/Jahr) im Feld „Beschreibung“ mit anzugeben,

— Sofern Sie noch nicht oder nicht über hinreichende Referenzen im Bereich abfallwirtschaftlicher Leistungen verfügen, können Sie weitere Angaben machen, warum Sie sich/Ihr Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen halten. Bitte schildern Sie dies ausführlich, da Sie mit Ihren Angaben Ihre Fachkunde nachweisen müssen. Sie können daher auch als Anlage weitere geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In jedem Fall müssen dann aber die für die Durchführung des Auftrags verantwortlichen Personen über persönliche Referenzen verfügen, die die Referenzen des Bieters zu ergänzen oder zu ersetzen geeignet sind.

Weiter ist vorzulegen:

— Erklärung/en zur Anlagenverfügbarkeit,

— öffentlich-rechtliche Genehmigung/en der geplanten Verwertungsanlage/n oder Auszüge aus dieser/diesen in Kopie,

— Vorlage der Zulassung zum Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 KrWG in Bezug auf die ausgeschriebene Abfallart oder eines gleichwertigen Nachweises oder,

— Vorlage eines branchenbezogenen QM-Zertifizierungsnachweises nach DIN EN ISO 9000-1 einer nach EN45000 zertifizierten Stelle oder eines gleichwertigen Nachweises.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 01/02/2018
Ortszeit: 10:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/05/2018
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 01/02/2018
Ortszeit: 10:00
Ort:
Am Einreichungsort.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Angebote können entweder elektronisch (mit fortgeschrittener oder qualifizierter Signatur) über die Vergabepattform subreport ELViS oder in schriftlicher Form in einem verschlossenen und entsprechend gekennzeichneten Umschlag bei der in den Vergabeunterlagen benannten Stelle eingereicht werden.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstraße 9
Mainz
55116
Deutschland
Telefon: +49 6131162234
Fax: +49 6131162113
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Zur Prüfung des Vergabeverfahrens im Hinblick auf das Vorliegen von Vergaberechtsverstößen können die Bieter einen Nachprüfungsantrag bei der vorgenannten Vergabekammer stellen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass ein solcher Antrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB nur zulässig ist, soweit der Bieter:
— den Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zur Angebotsabgabe gerügt hat.

Darüber hinaus muss der Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des AG, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingereicht werden. Anderenfalls ist dieser verspätet und somit unzulässig.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
29/12/2017